

## Art des Monats Jänner

# Die Blaumeise - federgewichtiger Akrobat

Kopfüber baumelt sie am Ende eines schwankenden Zweiges. Für die Blaumeise (*Parus caeruleus*) mit nur 10 g Körpergewicht sind akrobatische Einlagen kein Problem und „hängend“ kommt sie oft viel einfacher zu ihren Leckerbissen. So hat sie sich quasi eine ökologische Nische erschlossen, zu der andere - weil schwerere - Vogelarten keinen Zugang haben. Blaumeisen leben von Insekten und Spinnen, die sie von Blättern und Zweigen sammeln. Die 7-13 Eier werden in Spechthöhlen oder Nistkästen in 12-16 Tagen ausgebrütet. Die Nestlingszeit beträgt 15-20 Tage. Im Herbst und Winter stellen sie ihre Ernährung um und fressen Samen, Nüsse und Beeren. So müssen sie auch nicht in den Süden ziehen. In dieser Zeit sind Blaumeisen fast immer in Meisenschwärmen anzutreffen.

### Reich strukturierte Gärten und Parks - Artenreiche Lebensräume

Nicht nur Blaumeisen machen mit Vorliebe strukturreiche Gärten und

Parks zu ihrer Heimat. In altbaumbestandenen Grünflächen finden Specht, Wendehals und Kleiber ebenso Lebensraum wie Fledermäuse, Wildbienen und Hirschkäfer. Und in den größeren Waldparks sind mitunter sogar anspruchsvolle Arten wie die Waldohreule heimisch geworden. Wenn in strukturreichen Gärten und Parks Wald, Wiese, Gewässer und Teile der Kulturlandschaft nebeneinander bestehen, sind sie wahre Naturoasen mit einer außerordentlichen Artenvielfalt. Und sie sind wichtige Rückzugsräume für Arten, die im dicht besiedelten Gebiet sowie im agrarisch geprägten Umland zu verschwinden drohen. Auch naturnahe Friedhöfe und grüne Innenhöfe sind ähnlich wertvolle Rast- und Nahrungsplätze für Tiere.

Weit weniger artenreich als die ökologisch bedeutsamen Waldparks sind naturgemäß Grünanlagen mit reiner Zierfunktion. Dort, wo monoton gepflanzte Exoten dominieren, sind Zierparks zwar grün, aber steril. Für Vögel und Insekten stellen die fremdländischen Gewächse häufig ein Pro-

blem dar, weil sie hier wenig bis keine Nahrung finden. Besonders Schmetterlinge sind oft auf einheimische Blumen und Sträucher spezialisiert und verschwinden mit diesen aus unserer Landschaft. Obwohl der Mensch zu allen Zeiten die Natur mithilfe von Parks und Gärten in seinen Siedlungsraum geholt hat, scheint er heute oftmals eintönigen, naturfremden Grünanlagen den Vorzug zu geben. Selbstverständlich haben auch naturferne Begrünungen ihre Bedeutung. Mehr Natur in der Stadt heißt aber, auch die wild wachsende Natur als gewollt und wichtig anzuerkennen. Hier ist Öffentlichkeitsarbeit gegen falsche Sauberkeits- und Ordnungsnormen angesagt - wie es zum Beispiel die Aktion „Kleine Wildnis“ der Naturschutzjugend vorzeigt.

### Streitfall Vogelfütterung: ja oder nein?

\* Winterfütterung ist in den meisten Fällen überflüssig. Nur bei geschlossener Schneedecke und längerem Frost erleichtert es Vögeln das Überleben.

\* Für Blaumeisen und andere Vogelarten ist es im Frühjahr dringend erforderlich, die Fütterung zu beenden. Wenn die Vögel dem Nachwuchs aus Bequemlichkeit das Körnerfutter verfüttern, kann dies für die Brut tödliche Folge haben: Das Verdauungssystem der Jungvögel ist auf tierische Nahrung ausgelegt!

\* Futterhäuschen können zu gefährlichen Infektionsherden werden, wenn sich Vogelkot mit Futterkörnern mischt: Deshalb die Fütterungsstellen regelmäßig reinigen!

\* Keine Speisereste verfüttern!

\* Vögel im Winter zu füttern und zu beobachten, ist eine gute Möglichkeit, den Kontakt zur Natur herzustellen und sich mit Tieren und ihrer Umwelt auseinander zu setzen.



Abb. 1: Blaumeisen waren ursprünglich Waldvögel. Heute sind sie typische Garten- und Parkbewohner - vorausgesetzt, sie finden ausreichend Laubbäume und Strauchgehölz.

Foto: Josef Limberger

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2005\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Naturschutzbund Österreich Naturschutzbund Österreich

Artikel/Article: [Natur findet Stadt: Art des Monats Jänner - Die Blaumeisefedergewichtiger Akrobat 11](#)